

~ Crazy Noizy Bizarre Love ~

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 1: ~Spell 1~

"Rohan, möchtest du Frühstück? Ich wollte...oh!"

Sofort verfiel Nika in Schweigen als sie sah, wie konzentriert Rohan an dem momentanen Manuskript für seinen Manga arbeitete. Langsam schlich sie sich von hinten an und beobachtete, wie er in wenigen Sekunden ein wahres Kunstwerk von einer Seite auf das Papier brachte. Als diese nun so fertig vor ihm lag, schaute Nika ihm über die Schulter und lächelte. Vorsichtig hielt Rohan die Seite in der Hand und drehte sie von einer in die andere Richtung, um sie näher zu betrachten. Darauf flüsterte Nika dem Mangazeichner schon fast geheimnisvoll ins Ohr.

"Die ist wunderschön."

"Dank dir."

Ihr entging das Lächeln Rohan's nicht als er sich ihr zuwandte.

"Tut mir leid, ich wollte dich nicht bei der Arbeit stören."

"Ach, du störst mich doch nicht, das habe ich dir doch jetzt schon so oft gesagt."

"Schon aber ich weiß, wie tief du in deiner Arbeit versinkst wenn du einmal dabei ist und trotzdem schaffe ich es immer wieder dich abzulenken."

"Nika, du machst dir zu viele Gedanken. Ein wenig Ablenkung tut ab und an ganz gut, du bringst wenigstens ein wenig Farbe in mein Leben. Und außerdem..."

Damit streichelte er sanft durch Nika's Gesicht, welche hinter dem Stuhl stehend auf Rohan hinabschaute.

"...bist du nach wie vor mein schönstes Kunstwerk."

"Das hast du schön gesagt. Aber sag mir trotzdem besser in Zukunft Bescheid wenn du erst mal für dich sein möchtest. Ich weiß, wie sehr du deine Arbeit liebst und wie wichtig sie dir ist."

"Ist okay."

Nika's Blick fiel auf eine Mappe, die Rohan auf seinem Arbeitstisch liegen hatte und bemerkte die darinliegenden Skizzen.

"Das sind die Skizzen von mir, nicht wahr?"

"Ja. Sie sind von damals."

"Sie sind wunderschön, Rohan. Das hier am See..."

"Ich weiß, ich hätte dich fragen sollen, bevor ich dich nackt zeichne."

"Ach wo, vielleicht wollte ich das doch sogar. Auch das hier...im Kimono...aber das, was im Schlafzimmer hängt wird immer mein Lieblingsbild sein."

"Das erste Bild, das ich im Café von dir gezeichnet habe..."

"Ja. Du hast solch ein Talent, Rohan. Du siehst die Menschen, wie sie sind."

"Ich sehe dich."

Nika lächelte. Ihre Augen glänzten als Rohan zu ihr hochschaute und anlächelte. Kurz darauf senkte Nika das Gesicht und küsste ihren Liebsten sanft auf den Mund, doch Rohan entging nicht, wie ihre Zungenspitze zaghaft seine Lippe streichelte. Als sie von ihm abließ, schaute er erwartungsvoll zu ihr hoch.

"Nun, ich habe noch zwei Stunden Zeit bis der Tanzunterricht beginnt. Möchtest du vorher noch gerne frühstücken?"

Dabei wandte sie sich bereits wieder zum Gehen ab, doch gerade, als sie das Zimmer verlassen wollte, erhob sich Rohan und legte ruckartig seine Arme von hinten um sie, doch ließ er seine Hände nicht einfach auf ihrem Bauch sondern direkt auf ihrem Busen ruhen. Für einen Moment blieb Nika wie erstarrt stehen als sie den festen Griff Rohan's an ihren Brüsten fühlte.

"Ich hätte gerade auf was ganz anderes Lust."

Dabei begann er vorsichtig ihre Brüste zu massieren und bekam eindeutig mit, wie Nika leise seufzte und genüsslich die Augen schloss.

"Hey, ich dachte, du müsstest arbeiten?"

"Du hast mich doch so abgelenkt! Du bist wirklich ein ungezogenes Mädchen, Nika. Wenn ich deinen Blick richtig analysiert habe, würde ich sagen, dass du sexuell erregt bist."

"Hmmm...wie kommst du da nur drauf?"

Vorsichtig fuhr Rohan mit einer seiner Hände in die Tiefe und griff ohne zu zögern Nika in den Schritt nachdem er ihre blaue Baggy Pants geöffnet hatte. Er spürte sofort durch die Unterwäsche, wie sie langsam feucht wurde und als er ihren empfindlichsten Punkt mit dem Zeigefinger stimulierte, lauschte er ihren Seufzern.

"Sieh an, wie hart dein Kitzler bereits ist. Ich sollte mich zuerst um dich kümmern bevor ich weiterzeichne."

"Hmmm...Rohan, ich liebe es wenn du so spontan bist. Ich liebe dich."

Darauf drehte Rohan ihr Gesicht in seine Richtung und küsste sie sanft auf den Mund bevor er sie mit dem Rücken zur Wand drehte. Während er auf die Knie ging zog er gleichzeitig ihren Slip sowie ihre Hose runter, aus denen sich Nika befreite. Erwartungsvoll lehnte sie sich gegen die Wand, wo Rohan ihre Beine speizte und seine Zunge sich an ihrem empfindlichsten Punkt verging. Sofort keuchte die Rothaarige laut auf, ihre Hände krallten sich in Rohan's Haare während dieser wild seine Zunge über ihren Kitzler gleiten ließ und anschließend tiefer zu ihrem Eingang. Halt fand er selbst an ihrem wohlgeformten Po während er Nika verwöhnte.

"Rohan, ja! Das fühlt sich so toll an!"

Irgendwann ließ er von ihr ab und kam zu ihr hoch bevor sich ihre Blicke trafen und Rohan seiner Liebsten einen intensiven Zungenkuss gab.

"Bitte, Rohan...ich kann nicht mehr warten! Ich will dich! Bitte steck ihn rein!"

Etwas wilder griff er Nika bei der Schulter und drehte sie mit dem Gesicht zur Wand wo sie sich direkt mit den Händen abstützte und spürte, wie er mit seinem Knie ihre Beine spreizte. Einen Moment lang lehnte Rohan sich keuchend gegen Nika's Rücken und spürte, wie ihre Hand gegen seinen Schritt rieb. Kurze Zeit später öffnete er selbst seine Hose und verschaffte sich Zugang in ihr Innerstes, was Nika erleichtert aufstöhnen ließ. Zärtlich wanderten seine Finger zu Nika's Hüften, wo er sie festhielt nachdem er ihr das Oberteil hochgerissen hatte, um ihre makellosen Brüste zu befreien. Sanft küsste er immer wieder ihren Rücken und ihren Nacken während er rhythmisch in sie stieß und die Rothaarige war wieder einmal froh, dass sie schon bevor sie mit Rohan zusammen kam mit der Pille vorsorglich angefangen hatte. Sie

war schon immer ein sehr spontaner Mensch gewesen, was auch auf ihr Sexleben zugetroffen hätte, hätte sie vor Rohan einen Mann gehabt, außer dem Mistkerl, der sie damals so verletzt hatte. Seit Nika mit Rohan vor zwei Jahren zusammengezogen war war ihr Sexleben mit ihrem Liebsten intensiver denn je geworden und es kam nicht selten vor, dass Rohan spontan über sie herfiel. Nika genoss diese Momente wenn Rohan seine wilde Seite zeigte, meist war sie es allerdings, die ihm dann eindeutige Zeichen gab. In den zwei Jahren hatte sie mit Rohan bereits viel erlebt, hatte ihn bei seinen Reisen begleitet, auf denen er neue Eindrücke und Ideen für seinen Manga sammelte, stellte sich aber nie zwischen ihn und seine Arbeit. Sie wusste, wie wichtig ihm seine Arbeit war und meist ließ Nika ihn gewähren wenn er sich beim Zeichnen eines Kapitels teilweise stundenlang abschottete aber sie war sich sicher, dass auch er sich in den zwei Jahren in vielen Dingen zum Positiven gewandt hat.

Für beide war diese Beziehung ideal, denn sowohl Rohan als auch Nika konnten weiterhin ihre jeweiligen Interessen wahren und diesen nachgehen, ohne dass es sich auf ihre Beziehung auswirkte.

Rohan genoss es wenn Nika sich unter ihm wandt. Ihre Bewegung wenn sie erregt war machten ihn mehr an als alles andere. Wenn er gekonnt hätte, hätte er jeden Moment ihrer Extase aufgezeichnet. Ihr Gesichtsausdruck, die leicht geöffneten Lippen wenn sie stöhnte, die giftgrünen Augen, mit denen sie ihm hin und wieder erregte Blicke zuwarf und das Gefühl ihrer Hitze im Inneren...es fühlte sich alles wundervoll an. Er presste sich fester gegen ihren Rücken, küsste sanft von ihrem Nacken aufwärts zu ihrem Hals und stieß abrupt fester in sie als Rohan spürte, wie sie anfang zu zittern und zu vibrieren als sich ihr Höhepunkt ankündigte.

"Rohan, ja! Fester! Ich will es fester, bitte!"

"Nika, es ist so unglaublich heiß und feucht in dir! Du fühlst dich großartig an!"

"Rohan, ich komme! Ich...ich komme!"

"Nika, ich..."

"Ja, komm in mir!"

Ihre Stimme klang wie ein sinnlicher Schrei als sie zusammen den Gipfel der Lust erklommen. Zitternd krallte sich Nika mit einer Hand in Rohan's Haar während dieser ihr vor lauter Erregung in den Nacken biss. Als sie nur noch schwer atmend aneinandergedrückt an der Wand standen, drehte Nika ihr Gesicht in Rohan's Richtung mit einem glücklichen Lächeln.

"Gott, du bist so verdammt gut!"

"Ich muss mich doch schließlich auch um mein Meisterwerk kümmern!"

"Und ich liebe es wenn du so wild bist! Jetzt kann ich jedenfalls vor der Arbeit nochmal duschen gehen."

Beide mussten lachen und Rohan drückte seiner Liebsten einen weiteren Kuss auf die Lippen bevor er sich aus ihr zurückzog.

"Jetzt hätte ich allerdings doch Lust auf Frühstück."

"Mach ich dir gerne! Ich liebe dich, Rohan!"

~

"ROHAN? FRÜHSTÜCK IST FERTIG!"

Nach der wohltuenden Abkühlung der Dusche hatte sich Nika frische Kleidung übergeworfen und das Frühstück angerichtet. Im Haus duftete es nach frisch gekochtem Kaffee sowie knusprigem Bacon und Ei und aufgebackenen Brötchen als

Rohan die Treppe runterkam und in die Küche trat.

"Herrlich, das kann ich jetzt sehr gut gebrauchen!"

"Oh ja, danach kann ich mir das wirklich denken!"

"Danke, Nika. Ich weiß es wirklich zu schätzen, dass du meine Art und meine Arbeit so respektierst."

"Ach, dafür musst du dich doch nicht bedanken!"

"Doch...denn es ist nicht selbstverständlich. Ich weiß schon, warum ich vorher mit niemandem zusammen sein wollte. Weil ich immer Bedenken hatte, dass jemand mit meinem Charakter nicht zurechtkommt. Allgemein hatte ich kein Interesse an den Menschen, sie waren mir egal. Du bist da ganz anders."

Ein Lächeln huschte Nika über die Lippen bevor sie Rohan einen Kuss auf die Wange drückte.

"Ich bin froh, dass du mich in deine Welt gelassen hast und ich akzeptiere und liebe dich so wie du bist. Ich möchte auch nicht, dass du dich für mich veränderst. Ich liebe deine Art, selbst deine kühle Seite. Das ist einfach das, was dich ausmacht. Und nun lass es dir schmecken! Ein wenig Zeit zum essen habe ich noch bevor ich zur Arbeit muss."

Der Mangazeichner setzte sich schmunzelnd hin und begann an seinem Grüntee zu nippen während Nika sich ihr Bröchten mit Ei und Bacon belegte und einen tiefen Schluck schwarzen Kaffee aus ihrer Tasse genoss. Im Hintergrund spielte leise das Radio und Rohan bewunderte, wie Nika die blaue Strickjacke leicht von ihren Schultern rutschen ließ und innig die Tasse festhielt. Einen Moment lang verlor er sich in ihrem Anblick, wurde aber aus seinen Gedanken gerissen als es plötzlich an der Türe klopfte.

"Huch, wer mag das denn sein?"

"Hoffentlich nicht Josuke..."

"Bleib sitzen, Rohan. Ich mache auf!"

Damit schwang sich Nika aus ihrem Stuhl und öffnete die Türe im Hausflur, doch mit der Person, die sich dort hinter befand, hätte sie nicht gerechnet.

"Guten Tag, hier bei Kishibe? Oh...oh Gott! Du bist..."

Einen Moment konnte Nika ihren Augen nicht trauen, doch dann erkannte sie den unerwarteten Besucher und ihre Augen weiteten sich.

"Du bist...Kazumi!"